

An den
Bürgermeister der
Stadt Lüdenscheid
Herrn Dieter Dzewas
Rathausplatz 2
58507 Lüdenscheid



Vorsitzende: Christel Gabler
Hochstr. 3
58511 Lüdenscheid

Stellv. Vors.: Oliver Fröhling
Alte Wache 28
58509 Lüdenscheid

Stellv. Vors.: Norbert Adam
Jokuschstr. 13
58511 Lüdenscheid

17. Januar 2006

Haushaltsplanberatungen 2006
her: Anträge der CDU-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Haushaltsplanberatungen der CDU-Ratsfraktion am 14.01.2006 führen zu folgenden Anträgen:

Stellenplan	vier Anträge
grundsätzliche Strukturveränderungen	drei Anträge
direkte kurzfristige Kostenersparnis	drei Anträge

Die CDU-Fraktion beabsichtigt, diese in der Hauptausschusssitzung am 23.01.2006 einzubringen und beantragt, sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen auf die Tagesordnungen der jeweiligen Fachausschüsse zu setzen.

Stellenplan 2006

1. Die CDU-Ratsfraktion beantragt die Prüfung von Alternativen zur bisherigen Zuordnung der Hausmeister zum ZGW. Die Prüfung soll insbesondere unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgen und alternative Betriebsformen der jetzigen Organisationsform gegenüberstellen. Die Prüfung soll eine Objektbindung der Hausmeister vorsehen.
2. Die CDU-Ratsfraktion beantragt, den Stellenplan **langfristig um 10 % zu verringern**. Mindestens 500.000 € = 10 Stellen pro Jahr müssen eingespart werden. Die Einsparungen sollen unter Beachtung folgender Bedingungen verwirklicht werden:

- Es muss ein realer nachprüfbarer Stellenabbau pro Jahr stattfinden.

- Es gilt eine absolute Einstellungssperre, d.h., es erfolgt keine externe Wiedereinstellung außer bei fachlichem Gebot, sondern die Besetzung muss verwaltungsintern stattfinden.
 - kw-Vermerke sollen als Mittel zur Kostenreduzierung genutzt werden.
 - Eine kontinuierliche Personalplanung muss Auskunft über die zu erwartende kurz-, mittel- und langfristige Personalfuktuation geben, z.B. durch Erreichen der Altersgrenze.
 - Die Möglichkeiten der Kostenreduzierung durch Rückführung der Standards müssen genutzt werden.
 - Vorschläge und Vollzug der Stellenreduzierung müssen sowohl aus der Fachebene wie auch aus Kern- und Querschnittsverwaltung sowie aus den Eigenbetriebe gleichermaßen erfolgen.
3. Die CDU-Ratsfraktion beantragt, die zweite Fachkraftstelle in den städtischen Kindergartengruppen (**Lüdenscheider Standard**) mit einem ku-Vermerk – Eingruppierung als Zweitkraft - zu versehen.
4. Die CDU-Ratsfraktion beantragt, die beiden Planstellen, die mit der Bearbeitung der Fehlbelegerabgabe befasst sind, mit einem kw-Vermerk zu versehen, da sich die landesgesetzliche Grundlage ändert und die Aufgabe zukünftig entfällt.

Grundsätzliche Strukturveränderungen

1. Die CDU-Ratsfraktion beantragt die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts gemäß § 114 a GO NRW, die das Kulturhaus, die Museen, die Musikschule, die Stadtbücherei, die VHS und das Archiv unter einem Dach vereint mit dem Ziel
- keine Einrichtung schließen zu müssen,
 - Leistungen auf einem ansprechenden Niveau zu erhalten,
 - Einsparpotentiale zu realisieren,
 - Planungssicherheit zu erhalten,
 - einer deutlichen Kostenreduzierung der Querschnittsämter.
2. Die CDU-Ratsfraktion bittet die Verwaltung folgende Strukturmaßnahmen unter Kostengesichtspunkten zu prüfen:
- Den Abschluss einer öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 102 Abs. 2 GO NRW zwischen der Stadt Lüdenscheid und dem Märkischen Kreis mit dem Ziel, dass das Rechnungsprüfungsamt des Kreises die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung in der Stadt Lüdenscheid gegen Kostenerstattung wahrnimmt.
 - Die Auflösung des Gutachterausschusses der Stadt Lüdenscheid im Wege einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Märkischen Kreis. Drei Gutachterausschüsse in Lüdenscheid, Iserlohn und beim

Märkischen Kreis für ein und dieselbe Aufgabe sind nicht effektiv und kosten Geld.

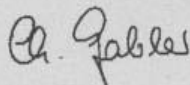
3. Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, den Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2007 ff. gemäß §77 Abs. 3, Satz 2 GO NW so aufzustellen, dass sie Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, enthält. Aus Sicht der CDU-Fraktion ergeben sich folgende Vorteile:

- Entlastung der Kämmerei, in der durch das bis 2009 einzuführende NKF alle Kräfte gefordert sind,
- wesentlich bessere Planungssicherheit und
- bessere, längerfristige Personalplanung für die gesamte Kernverwaltung,
- erhebliche Sachkostenreduzierung (z.B. Sitzungsgelder, Druckkosten, Personalkosten)

Direkte kurzfristige Kostenersparnis im Verwaltungshaushalt 2006

1. Die CDU-Ratsfraktion fordert die Erstellung einer neuen haushaltsstellenscharfen Liste auf der Basis der tatsächlich abgerechneten Zahlen des Haushalts 2005, um so zu der Reduzierung der Haushaltsansätze von 30 % zu kommen.
2. Die CDU-Ratsfraktion fordert die gesonderte Auflistung der vollkommen neuen Haushaltsposten für das Jahr 2006, um beurteilen zu können, ob bei diesen Haushaltsstellen weitere Reduzierung notwendig sind.
3. Die CDU-Ratsfraktion erwartet die Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2005 des SNB (Sächl. Verwaltungsausgaben). Der Sammelnachweis B muss auch der 30 %-igen Haushaltssperre unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Christel Gabler
Fraktionsvorsitzende